

# Neu: Online-Datenbank

## Die Informationsstelle der Theodor Springmann Stiftung öffnet ihre Datenbank für externe Nutzer

Die Informationsstelle der Theodor Springmann Stiftung (TSS) hat ihre bislang nur intern zugängliche Datenbank der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Unter [www.tss-datenbank.de](http://www.tss-datenbank.de) finden Angehörige und Betroffene, sowie professionelle Berater und

**TSS**  
Theodor  
Springmann  
Stiftung Beatrice Karow

Helfer ab sofort über 4 000 aktuelle Datensätze zu Einrichtungen, die Hilfe bei Fragen zu Sterben, Trauer, Schmerztherapie, Pflege im Alter oder Patientenschutz anbieten. Sie sind u.a. nach lokalen und regionalen Adressen sortiert. Die Datenbank ist speziell auf die Bedürfnisse von Laien zugeschnitten - für Menschen in schweren persönlichen Krisensituationen und ergänzt das ebenfalls kostenlose Patiententele-

fon mit der Nummer 030-44024079 der TSS. Bei Bedarf ermöglicht die TSS auch eine persönliche Auskunft und vertiefende Beratung. Die Stiftung recherchiert zudem auf Anfrage nach bestimmten Adressen im genannten Themengebiet. Sie bietet Internettraining - individuell oder in Gruppen -, Fortbildungen für Multiplikatoren aus Sozial- und Gesundheitsberufen sowie Weiterbildungen z.B. im Bereich Patientenrecht, Datensicherheit im Internet, Patientenverfügungen.

Träger der unabhängigen TSS-Informationsstelle ist die gemeinnützige Theodor Springmann Stiftung. Sie wurde 1998 von der Stifterin und Fotografin Beatrice von Braunbehrens gegründet. Die Informationsstelle der Stiftung arbeitet frei von kommerzieller oder religiöser Trägerschaft und ist gemeinnützig.

### Info

#### Ansprechpartnerin

für weitere Fragen ist die Projektleiterin und Geschäftsführerin Evelyne Hohmann: TSS-Informationsstelle Albrecht-Achilles-Straße 65 10709 Berlin-Charlottenburg Tel: 030/ 440240-79, Fax: -99 [auskunft@patiententelefon.de](mailto:auskunft@patiententelefon.de) [www.patiententelefon.de](http://www.patiententelefon.de), [www.tss-datenbank.de](http://www.tss-datenbank.de)

#### Spendenkonto

Theodor Springmann Stiftung - Beatrice von Braunbehrens Dresdener Bank Heidelberg BLZ 672 800 51 Konto 054 74 99 907

### Neuigkeiten

#### Berufschance Wellnesstrainer

Die Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerke s.e.V. (DEB) bietet eine berufsbegleitende Weiterbildung zur Wellnesstrainerin oder -trainer an. Der nächste Lehrgang beginnt im Oktober 2003 in Bamberg und umfasst 430 Unterrichtseinheiten (18 Module) über einen Zeitraum von ein- einhalb Jahren. Laut Arbeitsmarktprognosen werden in den nächsten Jahren etwa 12 000 zusätzliche Arbeitsplätze in der Freizeit- und Tourismusbranche sowie im Gesundheits- und Rehabilitationsbereich bis hin zur innerbetrieblichen Gesundheitsförderung geschaffen.

**Info:** Akademie für Gesundheits- und Sozialberufe des DEB, Tel: 0951/ 91555-42, E-Mail [anfrage@deb.de](mailto:anfrage@deb.de) oder unter [www.deb.de](http://www.deb.de).

#### Neue Weiterqualifizierung für Realschüler

Ab August dieses Jahres bietet sich im Großraum Osnabrück für Schulabgänger mit einem erweiterten Realschulabschluss eine neue Möglichkeit der Weiterqualifizierung. Im Bezirk Weser-Ems wird es künftig ein neues Fachgymnasium Gesundheit und Soziales geben. Der gymnasiale Zweig, an dem die Schülerinnen und Schüler ihre Allgemeine Hochschulreife erlangen können, wird in den Berufsbildenden Schulen des Landkreises eingerichtet werden. Das Fachgymnasium qualifiziert besonders für den Studiengang Sozialwesen an einer Fachhochschule oder für zahlreiche Studiengänge der Universität Osnabrück wie Gesundheits- und Pflegewissenschaften, Pädagogik oder Psychologie.

Die TSS engagiert sich besonders für mehr Transparenz von Gesundheitsinformationen im Internet und nimmt teil an "agfis", dem vom Bundesministerium für Gesundheit initiierten Qualitätsprogramm. Sämtliche Daten werden laut Projektleiterin Evelyn Hohmann soweit möglich, sorgfältig auf ihre Seriosität und Qualität überprüft und regelmäßig aktualisiert. Die Suchmaske wurde von der Universität Bonn, dem ZEM ([www.zem.uni-bonn.de](http://www.zem.uni-bonn.de); Zentrum für Evaluation und Methoden) entwickelt. "Wir sind sicher, mit diesem in seiner Art bisher im deutschsprachigen Bereich einmaligen Informations- und Publikationsangebot erfolgreich Pionieraufgaben angepackt zu haben und wegweisende Dienste zu erbringen, die wir auch zukünftig weiterentwickeln und verbessern wollen" so Hohmann bei der Präsentation der Datenbank in Berlin. (abu)